

Kirche in WDR 2 | 29.11.2025 05:55 Uhr | Matthias Köhler

## Pudding mit der Gabel – und Gott lacht mit

Manchmal frage ich mich ja, wie die Jugend von heute so tickt.  
Da sitzen sie zusammen, filmen sich für TikTok und essen Pudding.  
Mit Gabeln!  
Kein Löffel, kein großes Nachdenken, einfach: Gabel rein und los.  
Es sieht albern aus, irgendwie sinnlos und doch stecken da, wenn man genauer hinschaut,  
zwei wunderbare Dinge drin: Gemeinschaft und Lebensfreude.

Da sitzen sie also, lachen, probieren was Neues aus und machen aus einer kleinen,  
verrückten Idee ein gemeinsames Erlebnis.  
Einer fängt an, die anderen machen mit.  
Und plötzlich wird aus einem normalen Nachmittag ein kleines Fest.  
Ich finde: Das ist gar nicht so weit weg von dem, was Jesus damals auch wollte.

In der Bibel heißt es:  
"Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."  
Natürlich hat Jesus keine TikTok-Trends gemeint.  
Aber er hat davon gesprochen, dass Gemeinschaft etwas Heiliges ist, selbst in den  
unscheinbaren Momenten.  
Wenn Menschen zusammenkommen, miteinander lachen, das Leben feiern, dann ist das,  
im besten Sinne, göttlich.

Wir denken beim Glauben ja oft an Stille, an Ernst, an gefaltete Hände.  
Und ja – auch das gehört dazu.  
Aber vielleicht gehört eben auch das Lachen dazu, das Albernsein, das Spontane.  
Und wer sagt eigentlich, dass Heiligkeit immer ernst sein muss?  
Vielleicht ist sie manchmal laut, klebrig und voller Pudding.

Ich glaube, Gott freut sich, wenn Menschen Freude haben.  
Wenn sie Neues ausprobieren, wenn sie lachen, wenn sie sich nicht zu schade sind, mal  
seltsam zu wirken.  
Vielleicht schaut er sich das alles an –  
diese kichernden Jugendlichen mit ihren Gabeln –  
und denkt:

"Ja, genau so habe ich mir das Leben vorgestellt: bunt, fröhlich und voller Liebe."

Und vielleicht wäre es klug, wenn wir alle ab und zu mal einen Pudding mit der Gabel essen. Nicht, weil es praktisch ist, sondern weil es uns daran erinnert, dass das Leben nicht immer perfekt und vernünftig sein muss.

Es darf albern sein, unlogisch, sogar klebrig, solange wir es miteinander teilen.

Also, vielleicht probieren Sie's ja mal aus:

Heute Abend einfach mal einen Pudding mit der Gabel essen.

Und sich dabei daran erinnern:

Gott ist mitten unter uns. Im Lachen, in der Gemeinschaft  
und manchmal auch mitten im ganz normalen, süßen Alltagsquatsch.

Quellen:

(1) Die Bibel, Matthäus 18,20

Julia-Rebecca Riedel

Redaktion: Landespfarrerin